

Aktuelles aus dem Netz

Von Christian Zwick, Kriminalhauptkommissar, Polizeipräsidium Rheinpfalz

Kostenloser Service HackNotice erkennt gehackte Accounts und Seiten



Wer sich beim Service HackNotice registriert, kann dort E-Mail-Adressen, Nutzernamen und Webseiten eintragen und auf Hacks überwachen lassen. Tauchen die dort eingetragenen Daten in Leaks auf, bekommt man automatisch eine Warnung geschickt – das soll schnell geschehen, versichern die Betreiber. [...] Der Service lässt sich auch als App für Android- und iOS-Smartphones herunterladen. > [Mehr](#), Meldung vom 20.8.2018.

BSI besorgt um Spionage: Apple und Amazon sollen sich erklären

Nach einem Bericht über Spionage-Chips in Servern von Apple und Amazon schlägt jetzt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Alarm [...] > [Mehr](#), Meldung vom 8.10.2018.

„Smart-Ort“ statt Tatort: Polizei geht im Norden digital auf Verbrecherjagd

Ein Staubsaug-Roboter, der einen nächtlichen Einbrecher mit seiner Kamera überführt, ein „mithörender“ Sprachassistent, der ein Alibi widerlegt? Schleswig-Holsteins Polizei setzt bei der Aufklärung von Verbrechen künftig stärker auf solche Daten. [...] Dort will das Landeskriminalamt künftig mit Informatikern und Ingenieuren daran tüfteln, digitale Spuren künftig besser für die Ermittlungsarbeit nutzen zu können. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 15.8.2018.

App ersetzt SIM-Karte: mypio vergibt deutsche Nummer auf Knopfdruck

Nach der Satellite-App geht mit mypio ein weiterer Telefonie-Dienst in Deutschland an den Start, der Nutzern eine virtuelle Rufnummer zuweist, für die keine SIM-Karte benötigt wird. [...] Größtes Feature ist [...] die Möglichkeit, mypio ohne Internetverbindung zu nutzen [...] sodass bei aufgebrauchtem Datenvolumen oder schlechtem Empfang trotzdem ein Telefonat möglich ist. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 16.9.2018.

Alptraum Handy-Wanze: Smartphone-Spionage-Apps als Stalker-Werkzeuge

Sie sind die Erfüllung der Träume von eifersüchtigen (Ex-)Partnern oder Stalkern: Komplett-Sets aus Handy-Spyware und Cloudservice ermöglichen es, Standortdaten, Chat-Verläufe, Fotos, Gespräche und vieles mehr in Echtzeit zu überwachen. Der Einsatz von FlexiSpy, mSpy und Co. ist verboten, doch das schert viele Kunden nicht. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 17.8.2018.

Apple will Strafverfolgungsbehörden besser unterstützen

Ab Ende 2018 können Strafverfolgungsbehörden aus aller Welt Datenanfragen und „Track-Requests“ bei Apple über ein neues Online-Portal stellen. Apple hat außerdem erstmals öffentlich bestätigt, Schulungen für Strafverfolger durchzuführen. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 6.9.2018.

Experten decken Sicherheitslücke in vielen Notebooks auf

Eine nun zum ersten Mal „in freier Wildbahn“ entdeckte Spionage-Software niste sich dabei in einem dem Betriebssystem vorgelagerten Bereich (UEFI) direkt auf dem Chip ein und könne von dort aus quasi völlig unbemerkt den gesamten Datenverkehr eines PCs umleiten und mitschneiden, [...] > [Mehr](#), Meldung vom 28.9.2018.

Fitnesstracker liefert Polizei mutmaßlichen Mörder

Die 67-jährige Karen Navarra wurde am 13. September tot in ihrem Haus aufgefunden. Die Auswertung der Fitnesstracker-Daten führte die Ermittler zu einem Tatverdächtigen, ihrem Stiefvater. > [Mehr](#), Meldung vom 8.10.2018.